



**EZW 10**  
EINSATZZEITMESSER




*Sinn*

SPEZIALUHREN ZU FRANKFURT AM MAIN



## INHALT

|  |       |
|--|-------|
| SINN SPEZIALUHREN ZU FRANKFURT AM MAIN           | 6-9   |
| EZM 10   | 10-13 |
| DIE STOPPMINUTE AUS DER MITTE –<br>DAS SINN SZ01 | 14-15 |
| BEDIENUNGSANLEITUNG                              | 16-21 |
| Ar-TROCKENHALTETECHNIK                           | 22-23 |
| TECHNISCHE MERKMALE                              | 24-25 |
| SERVICE  | 26-27 |





## SEHR VEREHRTER KUNDE,

aus vielen Gesprächen wissen wir, dass Käufer unserer Uhren echte Überzeugungstäter sind. Dazu zählen Menschen, die eine hohe Affinität zur Technik besitzen und die davon fasziniert sind, wie wir zum Beispiel Lösungen für Magnetfeldschutz und Kratzfestigkeit entwickelt haben. Auch müssen sich manche von ihnen im Beruf auf ihre Uhr verlassen können, weil ihr Leben davon abhängt, wie beispielsweise Taucher, Piloten oder die Spezialeinheit GSG 9 der deutschen Bundespolizei.

Sie alle schwören auf die Leistungsstärke, Robustheit und Langlebigkeit, auf die Qualität und Präzision unserer Uhren. Regelmäßig lassen wir die Angaben zur Wasserdichtheit und

Druckfestigkeit überprüfen und zertifizieren, wie zum Beispiel bei unseren Taucheruhren. Dabei besitzt für uns die Funktionalität die höchste Priorität und bestimmt letztendlich die Gestaltung. Unsere Uhren warten nur mit technologischen Merkmalen auf, die sinnvoll sind. Wir folgen der Überzeugung: Produkte müssen für sich selbst sprechen.

Die wesentliche Frage, die wir uns stellen, lautet: Welche neuen Technologien und Materialien lassen sich für unser Handwerk nutzen und ermöglichen Lösungen, um unsere Uhren noch alltagstauglicher zu machen? Da lohnt sich sehr häufig der Blick über den Tellerrand, um zu schauen, was in anderen Industriebereichen oder den Naturwissenschaften passiert. Wir reizen die Grenzen des physikalisch Machbaren bei der Entwicklung unserer Uhren immer wieder aus – mit dem Ziel, das Gute noch besser zu machen. Die meisten Entwicklungen liegen noch vor uns!

Ich freue mich, dass Sie sich für eine Uhr von SINN entschieden haben und wünsche Ihnen damit lebenslange Freude.

Herzlichst Ihr Lothar Schmidt

## SINN SPEZIALUHREN ZU FRANKFURT AM MAIN

Im Jahre 1961 rief der Pilot und Blindfluglehrer Helmut Sinn das Unternehmen ins Leben. Von diesem Zeitpunkt an dreht sich bei uns alles um hochwertige mechanische Uhren. Seit 1994 trägt der Diplom-Ingenieur Lothar Schmidt als Inhaber die Verantwortung. Für unser Unternehmen begann damit eine neue Zeitrechnung, denn sein Eintritt bedeutete einen entscheidenden Schritt in Richtung Innovationsfreudigkeit. Das Ergebnis: Die Einführung neuer Technologien und Materialien brachte wegweisende Impulse, unser Unternehmen avancierte mit der Zeit zum Geheimtipp unter Uhrenliebhabern. Heute steht unser Name für technische Innovationen, welche die Fachwelt und unsere Kunden gleichermaßen begeistern.



### Entwicklungen im Härtefetest

Dazu gehört zum Beispiel eine absolut beschlag- und verspiegelungsfreie Taucheruhr aus Edelstahl – dank HYDRO-Technik. Weitere Beispiele sind ein Chronometerchronograph aus einer edelstahlharten, 22-karätigen Goldlegierung sowie ein Chronometer mit einem gegenüber der Norm 20-fach erhöhten Magnetfeldschutz. Oder die Uhren mit idealem Uhrwerk-Alterungsschutz durch Schutzgasfüllung und integrierte Trockenkapsel. In diese Aufzählung gehört auch die Entwicklung von Einsatzzeitmessern (EZM) für Spezialeinheiten von Polizei und Bundesgrenzschutz und die Temperaturresistenztechnologie, die den Lauf mechanischer Uhren von  $-45^{\circ}\text{C}$  bis  $+80^{\circ}\text{C}$  sicherstellt. Die Feuer- bzw. Eisprobe bestand das Modell 303 KRISTALL 1998 während des Hundeschlittenrennens Yukon Quest im eisigen Kanada und Alaska, wo Temperaturen bis  $-40^{\circ}\text{C}$  keine Seltenheit sind. Die Uhr wurde am Arm mehrerer Teilnehmer über der Wärmekleidung getragen. Im Jahr 1999 folgte dann das Modell 203 ARKTIS. Der Taucherchronograph bestand seinen Einsatzfetest im Nordpolarmeer mit Bravour.



## Innovationen und Zertifikate

Eine unserer bedeutendsten Entwicklungen ist die DIAPAL-Technologie, bei der wir die Materialien für die wichtigsten Funktionstellen in der Uhr so auswählen, dass auf eine Schmierung verzichtet werden kann. Erstmals kam diese Technologie im Jubiläumsmodell, der palladiumlegierten, weißgoldenen Frankfurter Finanzplatzuhr im Jahre 2001 zur Anwendung. Vergessen wir nicht die TEGIMENT-Technologie: Durch sie erreichen wir eine stark erhöhte Kratzfestigkeit durch Oberflächenhärtung. Weitere Innovationen sind Taucheruhren aus U-Boot-Stahl, wie er zum Bau der Außenhüllen der deutschen U-Boot-Klasse 212 verwendet wird. Der Germanische Lloyd, weltgrößter Sicherheitsklassifizierer für die Schifffahrt, überprüft seit 2005 die Fakten zur Druckfestigkeit und Wasserdichtheit. Damit nicht genug: Im Rahmen einer offiziellen Zertifizierung durch den Germanischen Lloyd wurden 2006 SINN-Taucheruhren erstmals in der Uhrenbranche (!) als Tauchausrüstung aufgefasst und entsprechend der europäischen Tauchgerätenorm überprüft. Das Ergebnis: Die Uhren bestanden die Tests auf Temperaturbeständigkeit und Funktion mit durchschlagendem Erfolg und wurden zertifiziert.



## Permanente Fortschreibung von Technik und Qualität

Wir haben nur einen Anspruch: Uhren zu entwickeln, die sich im Alltag wie im professionellen Einsatz bestens bewähren. Deshalb prüfen unsere Ingenieure, welche neuen Verfahren, innovativen Materialien und Technologien sich dafür eignen, die Funktionalität unserer Uhren immer wieder zu optimieren. Jede Neu- und Weiterentwicklung muss erst harte Praxistests bestehen, um ins Sortiment aufgenommen zu werden. Und keine Uhr verlässt unsere Werkstätten, ohne vorher von den Uhrmachermeistern akribisch geprüft und justiert zu werden.

## Werksmifikationen und Handgravuren

Vom robusten Gehäuse über den Schliff des Glases bis zur aufwändigen Veredelung: Wir stimmen jedes Detail einer Uhr auf ihren speziellen Einsatzzweck ab. Das gilt auch für unsere Werksmifikationen. Erst das perfekte Zusammenspiel aller Komponenten und Technologien garantiert, dass unsere Uhren den hohen Anforderungen gerecht werden, für die sie entwickelt wurden. Ein Beispiel: unser Kaliber SZ02 für den Taucherchronographen U1000. Die 60er-Teilung des Stoppminutenzählers erleichtert im Vergleich zur sonst üblichen 30er-Teilung das schnelle, intuitive Ablesen. Eine Veredelung der ganz persönlichen Art sind unsere Handgravuren. Auf Wunsch bringt unsere ausgebildete Gravurmeisterin Namen, Initialen, Monogramme oder Symbole auf Rotor, Werkbrücke und Gehäuseboden an.



**EZM 10**  
EINSATZZEITMESSER



**Der EZM 10 ist das Ergebnis einer Entwicklungsarbeit, deren Idee 2003 ihren Anfang nahm. Während dieser gesamten Zeit war es unser erklärtes Bestreben, sowohl das Werk als auch die Ausstattung der Uhr immer weiter zu perfektionieren. Die Neukonstruktion verfolgt dabei konsequent ein Ziel: Die Schaffung eines Einsatzzeitmessers, der die Anforderungen an eine professionelle Fliegeruhr optimal umsetzt.**

Wenn Piloten eine mechanische Uhr nutzen, spielt die klare Ablesbarkeit eine herausragende Rolle. Als Konsequenz aus dieser Tatsache arbeitet in diesem Chronographen das SINN-Uhrwerk SZ01, welches die Erfassung von Stoppzeiten enorm erleichtert. Denn das SZ01 ist so konstruiert, daß die Uhr über einen springenden 60-Minutenstoppzeiger aus dem Zentrum verfügt. Diese technische Besonderheit bedingt zwei Vorteile: Erstens werden so 60 anstelle der gewohnten 30 Minuten in einem Zeigerumlauf gezählt, zweitens ist die zugeordnete Minutenstopp-Skala über den vollen Zifferblattdurchmesser zu sehen, so daß die gemessenen Zeiten sofort erfassbar sind. Die Anzeigen der Chronographenfunktionen sind mit orangefarbener Tagesleuchtfarbe belegt. Damit lassen sich die gestoppten Zeiten, sowie die aktuelle Zeit, unter dem in einem Cockpit häufig verwendeten Schwarzlicht auch im Dunkeln ablesen. Die Funktion wird komplettiert durch einen rückwärtszählenden Fliegerdrehring mit Minutenrastung und nachleuchtender Hauptmarkierung. Dieser Drehring ist wie bei allen unseren Fliegeruhren unverlierbar mit dem Gehäuse

verbunden und besitzt eine luxuriöse Besonderheit: Die Ringeinlage ist aus hochwertigem Saphirkristallglas gefertigt.

Aber nicht nur wegen seiner klaren Ablesbarkeit beweist der EZM 10 Einsatzqualität, sondern auch wegen seiner technologischen Ausstattung: DIAPAL für eine schmierstofffreie Hemmung, die Ar-Trockenhaltetechnik für eine erhöhte Funktions- und Beschlagsicherheit und die Temperaturresistenztechnologie, die die Funktionssicherheit in einem Temperaturspektrum von  $-45^{\circ}\text{C}$  bis  $+80^{\circ}\text{C}$  gewährleistet.

Auch die großen, gehäuseintegrierten Drücker mit schwarzer Hartstoffbeschichtung auf tegimentiertem Untergrund sind so konstruiert, daß sich der Chronograph auch mit Handschuhen problemlos bedienen läßt. Die Drücker selbst sind unverschraubt und durch das von uns entwickelte D3-System effizient abgedichtet.

Der EZM 10 wirkt durchaus imposant, besitzt aber dennoch einen angenehmen Tragekomfort – nicht zuletzt wegen des perlgestrahlten Gehäuses aus hochfestem Titan mit TEGIMENT-Technologie, welches hier erstmals bei einer SINN-Uhr zum Einsatz kommt. Für das Deckglas selbst verwenden wir hochwertiges, beidseitig entspiegeltes Saphirkristallglas.

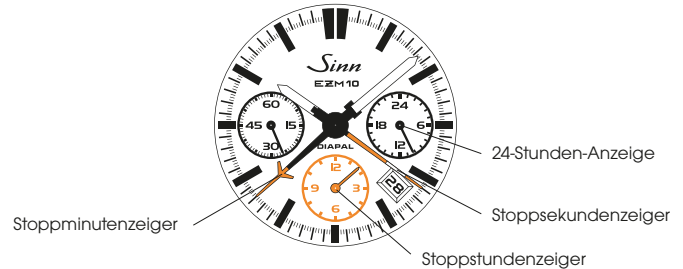
Eine markante Fliegeruhr mit Leistungsstärke und hoher Alltagstauglichkeit, die unterdrucksicher und druckfest bis 20 bar ist. Aufgrund ihrer außerordentlichen technologischen Ausstattung gewähren wir auf dieses Modell fünf Jahre Garantie (wie auf alle Modelle mit DIAPAL-Technik).

## DIE STOPPMINUTE AUS DER MITTE – DAS SINN SZ01

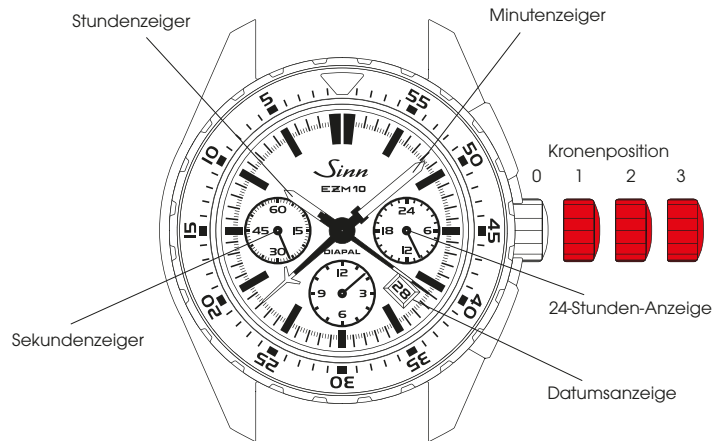
**Das SZ01 ist eine hauseigene Chronographen-Entwicklung auf Basis des bewährten Valjoux 7750. Die Entwicklung dieser Konstruktion begann im Jahr 2003.**

Maßstab für den Umbau war es, die Ablesbarkeit der Chronographenfunktion signifikant zu erhöhen. Aus diesem Grund legten wir unser Hauptaugenmerk auf die technische Realisierung eines springenden 60-Stoppminutenzeigers aus dem Zentrum. Durch diese Konstruktion ist es nun möglich, Stoppzeiten noch einfacher, schneller und genauer zu erfassen. Vorbild für diese Art der klaren und eindeutigen Ablesbarkeit ist das bekannte Werk Lemania 5100.

Unsere Neukonstruktion bringt unter dem Aspekt der Ablesbarkeit zwei Vorteile mit sich: Zum einen werden nun 60 anstelle der gewohnten 30 Minuten in einem Zeigerumlauf gezählt, zum anderen ist die zugeordnete Minutenstopp-Skala über den vollen Zifferblattdurchmesser zu sehen.







## Aufziehen der Uhr (Kronenposition 1)

Die Krone ist verschraubt (Kronenposition 0). Sie lösen die Krone, indem Sie sie *entgegen dem Uhrzeigersinn* drehen. Sie ziehen das Werk auf, indem Sie die Krone *im Uhrzeigersinn* drehen. Im Normalfall reichen circa 40 Kronenumdrehungen. Bei täglichem Tragen sorgt die Automatik der Uhr unter normalen Bedingungen für den weiteren Aufzug. Die Gangreserve ermöglicht es Ihnen, die Uhr über Nacht abzulegen, ohne sie erneut aufziehen zu müssen.

## Einstellen der Zeit (Kronenposition 3)

In der Kronenposition 3 wird das Uhrwerk angehalten. Dies hilft Ihnen, die Uhr sekundengenau einzustellen. Um sicherzustellen, dass das Datum nicht mittags, sondern um Mitternacht schaltet, drehen Sie die Zeiger vorwärts, bis das Datum einmal schaltet. Anschließend stellen Sie die Zeit ein. Wir empfehlen Ihnen, den Zeiger über den gewünschten Minutenstrich hinauszudrehen und auf dem Rückweg einzustellen. Das Uhrwerk wird wieder in Gang gesetzt, sobald Sie die Kronenposition 3 verlassen.

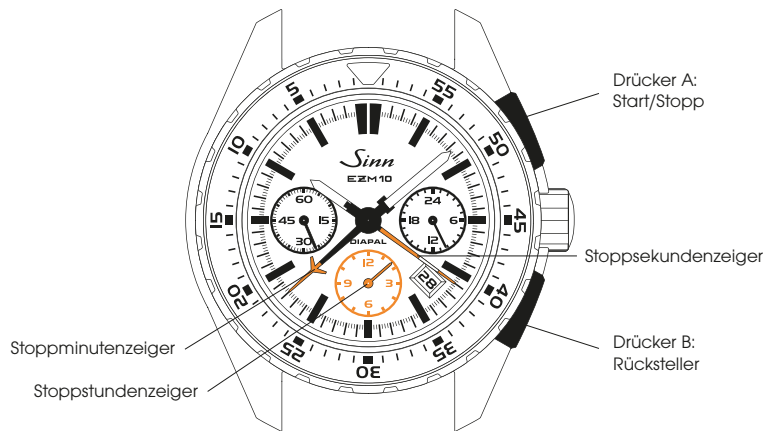
## Schnellkorrektur des Datums (Kronenposition 2)

**Diese Korrektur bitte nicht zwischen 21 und 3 Uhr vornehmen!** Ziehen Sie die Krone in die Position 2 und drehen Sie sie *im Uhrzeigersinn*, bis im Datumfenster das aktuelle Datum erscheint. **Bitte nutzen Sie die Datumeinstellung nicht zwischen 21 und 3 Uhr.** In dieser Zeit befinden sich die Zahnräder zur Datumsschaltung im sogenannten Eingriff. Als Folge kann das Werk beschädigt werden.

**Verschrauben Sie bitte die Krone nach den Korrekturen wieder sorgfältig.**

### Zeitmessung mit der Chronographenfunktion

Der Chronograph (Stoppfunktion) wird mit den beiden Drückern „A“ und „B“ bedient. Drücker „A“ startet die Messung beim ersten Drücken. Beim zweiten Drücken wird die Messung gestoppt. Bei erneutem Druck auf Drücker „A“ wird die Messung fortgesetzt. Somit lassen sich Zeiten addieren. Drücker „B“ stellt die Stoppzeiger wieder auf Null.



### Zeitmessung mit dem Fliegerdrehring

Der Fliegerdrehring ist in beide Richtungen drehbar. Er besitzt eine nachleuchtende Hauptmarkierung. Die Einsatzmöglichkeiten für diese Markierung ist individuell verschieden. Mit ihrer Hilfe lassen sich wichtige Zeitspannen hervorheben. So können Sie die Markierung beispielsweise zu Beginn einer zu beobachtenden Zeitspanne setzen oder so einstellen, dass diese mit Ablauf einer vorgegebenen Zeitspanne erreicht wird.



## LÄNGENANPASSUNG DES ARMBANDES

Wenn Sie mit der Längenanpassung Ihres Armbandes nicht vertraut sind, wenden Sie sich bitte direkt an Ihren SINN-Fachhändler oder an unsere Uhrmacher im Kundendienst in Frankfurt am Main. Unsere Mitarbeiter im Kundendienst beraten Sie auch gern telefonisch.

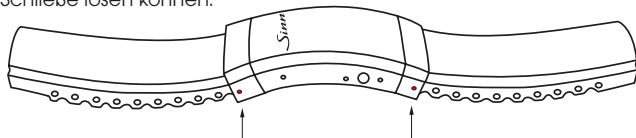
### Längenanpassung des Massivarmbandes

Für den größtmöglichen Tragekomfort sollten beide Seiten des Armbandes gleich viele Glieder enthalten. Entnehmen Sie eine ungerade Anzahl an Gliedern, sollte das obere Bandstück (12-Uhr-Seite) länger sein. Beispiel: Wollen Sie bei gleicher Gesamtgliederanzahl das Armband um drei Glieder kürzen, so entfernen Sie auf der 6-Uhr-Seite zwei Glieder und auf der 12-Uhr-Seite nur ein Glied. Standardmäßig besitzt das Massivarmband sowohl auf der 12-Uhr- als auch auf der 6-Uhr-Seite die gleiche Anzahl an Gliedern. Wenn Sie also bei der Bestellung Ihrer Uhr bereits eine Kürzung in Auftrag gegeben haben, sollten Sie bei einer weiteren Armbandlängenänderung zunächst das Seitenverhältnis feststellen. Zur Längenänderung müssen Sie das Massivarmband nicht von der Uhr oder von der Schließe trennen.

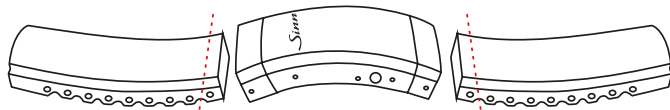
1. Lösen Sie die Schrauben an der Seite des zu entfernenden Bandgliedes bzw. an der Stelle, an der Sie ein Bandglied einsetzen möchten.
2. Entnehmen Sie das freiwerdende Bandglied bzw. setzen Sie ein neues ein.
3. Geben Sie vor dem Verschrauben einen kleinen Tropfen (nicht mehr!) des Schraubensicherungsmittels (AN 302-42 mittelfest) auf das Gewinde der Bandschraube.

### So kürzen Sie das Silikonband

1. Lösen Sie das Silikonband von der Schließe. Dazu drücken Sie mit der „Stiftseite“ des Bandwechselwerkzeuges den Federsteg aus der Bohrung der Schließe heraus. Die andere Seite des Federstegs lässt sich ohne Herunterdrücken herausnehmen, so dass Sie das Armband von der Schließe lösen können.



2. Durchtrennen Sie das abgelöste Silikonband mit einem Messer oder einer Schere mittig zwischen zwei Metallstiften. Die Kürzung des Bandes sollte symmetrisch und schrittweise von der Schließe aus beginnend bis zur gewünschten Bandlänge erfolgen. Probieren Sie das Band vorsorglich zwischendurch noch einmal an. Eine beidseitige Kürzung von je einem Metallstift entspricht einer Minderung des Gesamtumfangs um 10 mm, eine einseitige Längenreduzierung um 5 mm.



3. Entfernen Sie den ersten Metallstift und ersetzen Sie ihn durch den Federsteg. Abschließend montieren Sie das Band wieder an die Schließe.

# Ar-TROCKENHALTETECHNIK

## Die Funktionsfarben der Trockenkapsel



weißblau

bis 25 %  
Sättigungsgrad



hellblau

bis 50 %  
Sättigungsgrad



mittelblau

bis 75 %  
Sättigungsgrad



tiefblau

bis 100 %  
Sättigungsgrad



Auslieferungszustand



Trockenkapsel  
gesättigt

Die Farbskala zur Ar-Trockenhaltetechnik: Erst wenn die maximale Verfärbung erreicht ist, bindet die Kapsel keine Luftfeuchte mehr.

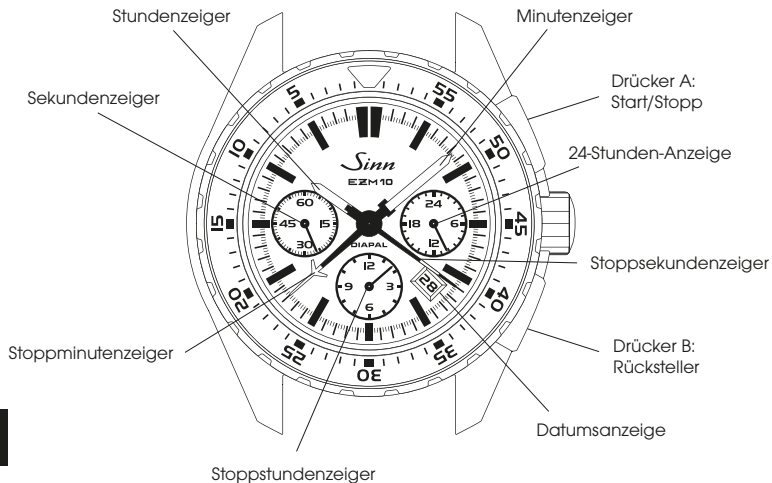
## Perfekte Beschlagsicherheit

Alle Uhren dieser Modellreihe sind wasserdicht nach DIN 8310. Doch auch bei wasserdichten Uhren enthält die im Gehäuse eingeschlossene Luft Wasser in gasförmigem Zustand. Luft kann außerdem Dichtungen durchdringen. Wenn das darin enthaltene gasförmige Wasser im Gehäuse als Feuchtigkeit kondensiert, ist die Uhr nicht mehr ablesbar. Um das zu verhindern, haben wir die Ar-Trockenhaltetechnik entwickelt. Die Kombination aus einer hierfür entwickelten Trockenhaltetechnik, EDR-Dichtungen (**extrem diffusionsreduzierend**) und einer Schutzgasfüllung garantieren eine besonders hohe Beschlagsicherheit auch unter schwierigsten Bedingungen.

## Längere Wartungsintervalle

Dank der aufwendigen Ar-Trockenhaltetechnik werden Alterungsprozesse im Inneren Ihrer Uhr deutlich verlangsamt – das Werk bleibt länger funktionsfähig. Deshalb geben wir auf Uhren mit Ar-Trockenhaltetechnik drei Jahre Garantie. Ist die Trockenkapsel mit Feuchtigkeit gesättigt (zu sehen an der tiefblauen Farbe, siehe Schaubild links), empfehlen wir, sie austauschen zu lassen, um alle Vorteile der Ar-Trockenhaltetechnik wie höhere Zuverlässigkeit und längere Intervalle bis zur nächsten Wartung zu bewahren.

## TECHNISCHE MERKMALE



### Mechanisches Ankerwerk

- SINN-Uhrwerk SZ01
- Automatikaufzug
- 34 Rubinlagersteine
- 28.800 Halbschwingungen pro Stunde
- Stoßsicher nach DIN 8308
- Antimagnetisch nach DIN 8309

### Gehäuse

- Hochfestes Titan, perlgestrahlt
- Krone verschraubbar
- Deckglas aus Saphirkristall
- Boden verschraubt
- Wasserdicht nach DIN 8310
- Wasserdicht und druckfest bis 20 bar (= 200 m Wassertiefe)
- Unterdrucksicher
- Bandanstoßbreite 22 mm
- Gehäusedurchmesser bei:  
3 bis 9 Uhr= 46,5 mm  
6 bis 12 Uhr= 44 mm

### Funktionen

- Stunde, Minute, kleine Sekunde
- 24-Stunden-Anzeige
- Chronograph
- Datumsanzeige
- Fliegerdrehring

### SINN Technologien

- DIAPAL – schmierstofffreie Hemmung
- Ar-Trockenhaltetechnik
- Gehäuse mit TEGIMENT-Technologie
- Drücker mit Schwarzer Hartstoffbeschichtung
- Funktionssicher von -45 °C bis +80 °C
- Integrierter Drückerschutz mit D3-System
- Unverlierbarer Drehring

### Zifferblatt und Zeiger

- Mattschwarzes Zifferblatt
- Indizes und Zeiger mit Leuchtfarbe belegt
- Drehringmarkierungen mit Leuchtfarbe hinterlegt
- Chronographenanzeige mit Tagesleuchtfarbe belegt



## SERVICE

### Allgemeine Hinweise

Damit die Wasserdichtheit möglichst lange erhalten bleibt, sollten Sie die Uhr abspülen, wenn sie mit Meerwasser, Chemikalien oder Ähnlichem in Berührung gekommen ist. Wird die Uhr häufig im oder unter Wasser getragen, empfehlen wir, die Wasserdichtheit in jährlichen Abständen überprüfen zu lassen.

Die Uhr erträgt hohe mechanische Beanspruchung und ist stoßsicher nach DIN 8308. Gleichwohl erhöhen ständige Belastungen wie Stöße und Vibrationen den Verschleiß.

Schützen Sie deshalb die Uhr vor unnötigen Belastungen.

Eine sichere Aussage zur Ganggenauigkeit kann nach circa achtwöchigem Betrieb gemacht werden, da sich während dieser Zeit die Mechanik einläuft und zudem jeder Mensch andere Traggewohnheiten hat.

Bei Beanstandungen stellen Sie bitte den täglichen Gang über einen längeren Zeitraum fest, zum Beispiel eine Woche.

### Haben Sie Fragen zu Ihrer Uhr?

Unsere Mitarbeiter beraten Sie gern. Nehmen Sie einfach Kontakt mit uns auf. Wir freuen uns auf das Gespräch mit Ihnen.

Telefon: + 49 (0) 69 / 97 84 14 - 400

Telefax: + 49 (0) 69 / 97 84 14 - 401

E-Mail: kundendienst@sinn.de



**Falls Sie Ihre Uhr zum Kundendienst einschicken, benötigen wir für eine reibungslose Bearbeitung folgende Angaben:**

- Name, Anschrift, E-Mail-Adresse und Faxnummer (falls vorhanden) und eine Telefonnummer, unter der wir Sie tagsüber erreichen können.
- Eine möglichst genaue Fehlerbeschreibung: Was genau ist defekt? Zu welcher Uhrzeit tritt der Fehler auf? Wie oft tritt der Fehler auf?
- Wenn möglich, geben Sie bitte das Kaufdatum und Ihre Kundennummer an (siehe Rechnung) oder legen Sie eine Kopie der Rechnung bei.

Detaillierte Informationen über die Abwicklung erhalten Sie in unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) unter dem Punkt „Reparaturen“. Sie finden die AGB auf unserer Internetseite unter **www.sinn.de**. Gern schicken wir Ihnen die AGB auch zu, oder Sie wenden sich direkt an unseren Kundendienst. Wir empfehlen Ihnen aus versicherungstechnischen Gründen, Rücksendungen an uns ausschließlich als nachverfolgbares Paket durchzuführen. Auf Wunsch besteht innerhalb Deutschlands die Möglichkeit einer transportversicherten Rückholung. Für einen reibungslosen Ablauf setzen Sie sich bitte mit unserem Kundendienst in Verbindung. Unfreie Zusendungen können wir leider nicht annehmen!

### Bitte schicken Sie Ihre Uhr an folgende Adresse:

Sinn Spezialuhren GmbH  
Kundendienst  
Im Földchen 5–7  
60489 Frankfurt am Main

Ausführliche Informationen zu SINN, zu unseren Uhren und Technologien finden Sie auch unter [www.sinn.de](http://www.sinn.de)

Nachtsansicht: Auch die Ringeinlage aus Saphirkristallglas besteht mit nachleuchtenden Ziffern und Indizes.

Luminous: Also the ring insert made from sapphire crystal glass has striking luminous figures and indices.



Durch die Beschichtung der Stoppfunktion mit orangefarbener Tagesleuchtfarbe sind alle Uhrwerksfunktionen in abgedunkelten Cockpits unter Schwarzlicht ablesbar.

The orange-coloured daylight luminous paint coating of the stop function ensures that all the timekeeping functions remain visible under UV light in darkened cockpits.



*Sinn*

SPEZIALUHREN ZU FRANKFURT AM MAIN

Im Földchen 5-7 · 60489 Frankfurt/Main  
Telefon + 49(0)69-97 84 14-200 · Fax-201  
<http://www.sinn.de> · [vertrieb@sinn.de](mailto:vertrieb@sinn.de)

© Sinn Spezialuhren GmbH  
2. Auflage / 2nd Edition 03 2012  
Technische Änderungen vorbehalten.  
Subject to changes technical specifications.